

A6 Gesellschaft: Vielfalt und Gemeinschaft

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 18.11.2020
Tagesordnungspunkt: 1. Kommunalwahlprogramm

Text

1 Demokratie fördern

2 Gelebte Demokratie bringt eine starke Zivilgesellschaft hervor

3 Die Demokratie zu fördern ist eine der dringlichen Aufgaben unserer
4 Gesellschaft.

5 Der Anstieg von rechtsradikal, rassistisch, religiös oder antisemitisch
6 motivierten Straftaten ist deutlich und ein Zeichen dafür, wie wichtig es ist,
7 eine offene und demokratische Gesellschaft zu fördern.

8 Demokratie muss sichtbar sein! Sie lebt davon, die eigene Stimme einbringen und
9 Prozesse mitgestalten zu können.

10 Der „Demokratiebus“ als ein Ort für Gespräch und Diskussion soll 2021 in
11 Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger Lahn-Dill-Akademie/VHS in zwei Kommunen im
12 Lahn-Dill-Kreis zum Einsatz kommen. Die Veranstaltungsangebote der Lahn-Dill-
13 Akademie zum Thema sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Im Rahmen des
14 Hessischen Weiterbildungspaktes sind dafür 80.000 Euro von der Lahn-Dill-
15 Akademie beantragt und vom Kreis pro Jahr 8.000 Euro bereitgestellt worden. Wir
16 GRÜNE unterstützen diese Aktion mit Nachdruck.

17 Demokratie bedeutet auch, sich im Gespräch mit Offenheit zu begegnen.

18 Hier vor Ort wollen wir GRÜNE deshalb einen offenen Austausch mit allen
19 Bürgerinitiativen pflegen und uns dafür einsetzen, dass Initiativen von
20 Bürger*innen in politische Entscheidungen mit einbezogen werden. Wir setzen uns
21 dafür ein, dass alle Bevölkerungsgruppen an politischen Prozessen teilnehmen
22 können. Wir setzen uns auch dafür ein, dass die politischen Gremien diverser
23 werden. Der Kreis soll dabei eine steuernde Funktion übernehmen.

24 Um Kommunalpolitik leichter ins öffentliche Bewusstsein bringen zu können,
25 wollen wir parteiunabhängige digitale Zugangsmöglichkeiten zu Informationen über
26 kommunalpolitische Themen aufbauen.

27 Vielfalt und Gemeinschaft

28 Geschlechtergerechtigkeit

29 Für Geschlechtergerechtigkeit eintreten heißt für uns GRÜNE: Gleichberechtigung
30 der Geschlechter herstellen, eine eigenständige Existenzsicherung der Frauen
31 ermöglichen, vor Diskriminierung und Gewalt schützen und Bedingungen für ein
32 selbstbestimmtes Leben schaffen. Geschlechtergerechtigkeit berührt alle Bereiche
33 unserer Gesellschaft und soll konsequent gefördert und realisiert werden.

34 Alle Menschen sollen erwerbstätig sein können, eine Familie haben können, wenn
35 sie das wollen, gleichen Lohn für gleiche Arbeit bekommen, finanziell
36 eigenständig sein können. Wir GRÜNE wollen, dass die strukturellen

37 Voraussetzungen dafür geschaffen werden und gleichberechtigte Teilhabe möglich
38 wird.

39 Wir wollen auch, dass Chancen, Macht, Zeit und Geld gerecht zwischen den
40 Geschlechtern verteilt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass in allen Gremien
41 eine gleichberechtigte Repräsentanz der Geschlechter und aller
42 gesellschaftlichen Gruppen vorhanden ist. Wir streben an, dass eine 50 %-
43 Frauenquote für die Gremien und Aufsichtsräte des Kreises eingeführt wird.

44 Damit eine geschlechtergerechte Gesellschaft entstehen kann, wollen wir, dass
45 tradierte Rollenmuster aufgebrochen werden. Dafür ist der Ausbau
46 familiengerechter Arbeitszeitmodelle unbedingt notwendig. Auch die
47 geschlechtersensible Kommunikation in Politik und Verwaltung ist Voraussetzung
48 für tatsächlich gelebte Gleichberechtigung aller.

49 Wir wollen eine Weltanschauung überwinden, in der Heterosexualität als soziale
50 Norm gilt und in der aufgrund des zugeschriebenen Geschlechts und der damit
51 verbundenen Geschlechterrollen Festschreibungen und Hierarchien entstehen. Wir
52 lehnen frauenverachtende und herabwürdigende Werbung ab und fordern Respekt
53 gegenüber allen Menschen.

54 Auch im Lahn-Dill-Kreis kommt es immer wieder zu Situationen häuslicher Gewalt.
55 Besonders betroffen sind Frauen mit ihren Kindern. Um ihnen Beratung und
56 vorübergehend eine geschützte Unterbringung anbieten zu können, gibt es in
57 Wetzlar seit 1983 den Verein Frauenhaus. Dort soll diesen Frauen die Möglichkeit
58 gegeben werden, die Notlage, in die sie gekommen sind, zu verarbeiten und zu
59 bewältigen. Das Bestehen eines Frauenhauses und die damit verbundene Arbeit mit
60 und für Frauen soll in Wetzlar und für den Lahn-Dill-Kreis weiterhin
61 gewährleistet sein.

62 Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass es aufklärende Projekte für
63 Migrant*innen gibt: Es sollen Beratungen zu den Themen Gesundheit und sexuelle
64 Aufklärung als Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben angeboten werden.

65 Integration

66 Vielfalt zuzulassen ist entscheidend für das Gelingen einer offenen und bunten
67 Gesellschaft. Die Offenheit von uns Menschen im Lahn-Dill-Kreis und die
68 Offenheit der Menschen, die in unserer Region Zuflucht gefunden haben, ist die
69 Basis dafür, dass Integration gelingen kann.

70 Auch wenn in der Flüchtlingspolitik das meiste auf europäischer und Bundesebene
71 entschieden wird, können wir vor Ort zu einer humanen Flüchtlingspolitik
72 beitragen - insbesondere dann, wenn es um die ordentliche Unterbringung,
73 Versorgung, Betreuung und Integration Geflüchteter geht.

74 Außerdem kann etwa unsere Bereitschaft als Kommune, zusätzlich zu den
75 bestehenden Verpflichtungen auch weitere Geflüchtete aufzunehmen und noch mehr
76 Kapazitäten bereitzustellen, ein wichtiges Signal nach außen sein. Das
77 Vorangehen jeder einzelnen Kommune - etwa als "Sicherer Hafen"- ist dabei ein
78 weiterer Baustein und essenziell dafür, dass auf Landes-, Bundes- und
79 europäischer Ebene eine Botschaft der Offenheit ankommt. Ein konkretes
80 Erfolgsbeispiel: In der Landesregierung ist es uns GRÜNEN gelungen, die
81 Bereitschaft auf lokaler Ebene umzumünzen in eine konkrete Forderung an den
82 Bund, in Hessen mehr Geflüchtete von den griechischen Inseln aufnehmen zu
83 können.

84 Verstärkt seit 2015 sind im Lahn-Dill-Kreis die Strukturen verbessert und
85 ausgebaut worden, die wir benötigen, um Geflüchtete im Kreis zu integrieren.
86 Flüchtende werden weiterhin in Deutschland und im Lahn-Dill-Kreis Zuflucht
87 suchen und sollen sie auch finden. Wir wollen darauf vorbereitet sein, damit wir
88 schnell und unkompliziert helfen können. Deshalb fordern wir GRÜNE, dass bereits
89 geschaffene Strukturen - z. B. dezentrale und angemessene
90 Unterbringungsmöglichkeiten - beibehalten werden. Bürgerliches Engagement für
91 die Entwicklung von Willkommenskreisen wollen wir ausdrücklich unterstützen.